

Worum es geht

Spätestens seit der offiziellen Bekanntgabe, dass die Standortsuche für ein tiefengeologisches Lager mehrere Jahrzehnte länger dauern wird, ist offensichtlich, dass eine sichere Zwischenlagerung der radioaktiven Abfälle und bestrahlten Brennelemente für viele weitere Jahrzehnte gewährleistet werden muss. Es muss sichergestellt werden, dass auch im Jahr 2100 eine sichere Lagerung und eine sichere Handhabung der Abfälle möglich ist.

Bei einem so langen Zeitraum hilft es nicht weiter, mit besseren Rechenmethoden eine etwas längere Haltbarkeit der Castor-Behälter nachzuweisen, so zu tun, als würde Schacht KONRAD die Probleme mit den schwach- und mittelradioaktiven Abfällen lösen können oder über Anordnungen den Verbleib der radioaktiven Abfälle in Zwischenlagern ohne Genehmigung zu regeln.

Stattdessen muss jetzt ein Konzept für die offensichtlich notwendige Langzeit-Zwischenlagerung erarbeitet werden.

Mit der Fachtagung Zwischenlagerung möchte der Atommüllreport einen Beitrag zur Diskussion leisten.



atommüllreport.de

Das Fachportal www.atommuellreport.de leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Auseinandersetzung um einen verantwortbaren Umgang mit Atommüll. Das Fachportal soll als langfristige Ressource das Wissen über den Atommüll über viele Jahrzehnte erhalten.

Atommüllreport

c/o Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD
Bleckenstedter Str. 14 a, 38239 Salzgitter
info@atommuellreport.de

www.atommuellreport.de

Bankverbindung

Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD
IBAN DE22 4306 0967 4067 8836 02
GLS-Bank, BIC GENODEM1GLS

Trägerkreis



ROBIN WOOD

Gesellschaft für Strahlenschutz e.V.

Archiv Strahlentelex



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland



.ausgestrahlt
gemeinsam gegen Atomenergie



Zwischen. Sicher? Ende?

Fachtagung zur Zwischenlagerung radioaktiver Abfälle



23. Juni 2023, 11.00-16.30 Uhr
Raschplatzpavillon, Lister Meile 4, Hannover

Programm

11.00 Uhr Aktuelle Probleme bei der Zwischenlagerung hochradioaktiver Abfälle und Anforderungen an eine risikoarme Lagerung für die nächsten Jahrzehnte

Oda Becker, Physikerin, Hannover

12.00 Uhr Was machen andere? Zwischenlagerkonzepte international

Marcos Buser, Geologe und Sozialwissenschaftler, Schweiz

12.45 Uhr Mittagessen

13.45 Uhr Schlaglicht-Runde:

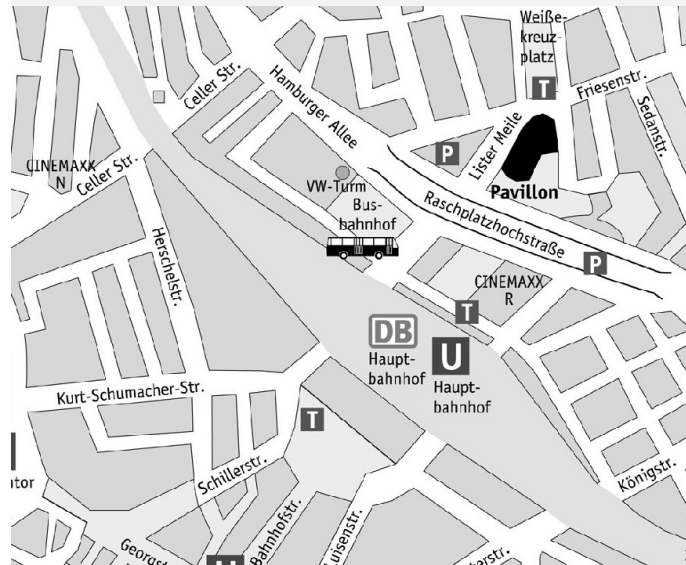
- **Kosten der Langzeit-Zwischenlagerung und verlängerten Standortsuche,**
Prof. Dr. Wolfgang Irrek, Hochschule Ruhr-West,
- **Geplante Zwischenlagerung von Brennelementen aus Garching und Jülich in Ahaus**
Dr. Hauke Doerk, Physiker, Umweltinstitut München
- **Konzeptionslosigkeit bei der Lagerung schwach- und mittelradioaktiver Abfälle,**
Ursula Schönberger, Politologin, Atommüllreport

14.45 Uhr Kaffeepause

15.15 Uhr Gesprächsrunde mit Referent*innen und Vertreter*innen von Behörden (angefragt)

16.15 – 16.30 Wie geht es weiter? Ausblick auf den weiteren politischen und wissenschaftlichen

Anreise



Raschplatzpavillon

Lister Meile 4, 30161 Hannover

Anreise mit der Bahn

den Nordausgang/"Raschplatz" wählen und geradeaus unter der Raschplatzhochstraße über den Fußgängerüberweg mit Ampel. Schon steht man vor dem Pavillon, links 50 m am Haus entlang (Bücherei) zum Haupteingang.

Anreise mit dem Auto

bitte den Verkehrsschildern mit Hinweis zum Hauptbahnhof folgen. Direkt in Bahnhofsnähe liegen die Tiefgarage Raschplatz (unter der Raschplatzhochstraße) und das Parkhaus Friesenstr./Lister Tor. Von dort sind es jeweils 100 m zum Pavillon.

Bildnachweis Vorderseite: Wikipedia CC BY-SA 3.0 / Sophie Dickel

Anmeldung

Teilnahmebeitrag

30.– Euro für Privatpersonen

10.– Euro für Studierende, Auszubildende, Erwerbslose, o.ä.

100.– Euro für Vertreter*innen von Behörden, Institutionen und Firmen

Im Beitrag enthalten sind Essen und Getränke.

Bankverbindung

Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD

IBAN DE22 4306 0967 4067 8836 02

GLS-Bank, BIC GENODEM1GLS

Stichwort **Fachtagung 2023**

Aus organisatorischen Gründen wird um

Anmeldung bis zum 8.6. gebeten unter:

info@atommuellreport.de



atommuellreport.de